

Ansuchen um Wohnbauförderung

durch die Stadtgemeinde Baden

(für Eigentums- und sonstige Wohnungen)

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. Februar 1965 in der Fassung vom 8. Mai 2001

An die
Stadtgemeinde Baden
2500 Baden

Darlehenswerber: Name, Geb.Datum:
Beruf:
Anschrift:

ersucht um Bewilligung einer Förderungshilfe in Form eines zinsenlosen, mit 10 % p.A. zu tilgenden Darlehens von **€3.600,-** bzw. für Jungfamilien in Höhe von **€4.400,-**.

Das Darlehen wird benötigt:

zur Anschaffung einer Neubauwohnung in Baden,
..... Straße Nr., errichtet durch
.....
.....

Dazu wird ausgeführt:

I. ALLGEMEINES

- A) Staatsangehörigkeit des Darlehenswerbers:
- B) Wurde mit dem Bau bereits begonnen? JA - NEIN
- C) Wenn ja, derzeitiger Stand der Bauarbeiten
.....
.....

II. GESAMTERFORDERNIS

Welche Eigenmittelaufbringung ist erforderlich?

- A) Grundkostenanteil
- B) Baukostenanteil

III. FINANZIERUNG

- 1) Wird das Bauvorhaben aus öffentlichen Mitteln gefördert? JA NEIN
- 2) wenn JA,
- a) vom Land Niederösterreich aus Mitteln
 des NÖ Wohnungsförderungsgesetz €
- b) vom Land Niederösterreich aus Mitteln
 des Landesförderungsfonds €
- 3) Welche bare Eigenmittel stehen zur Verfügung? €

IV. SICHERSTELLUNG

- 1.) Kann das Darlehen der Stadtgemeinde Baden grundbücherlich sichergestellt werden? JA NEIN
- 2.) Wenn JA auf welchem Grundstück?
- Grundstücks-Nr.: Einlagezahl:
- Katastralgemeinde:
- 3.) Wenn nicht, welche Bürgschaft kann angeboten werden?
- 2 Bürgen: Name und Anschrift
-
-

V. BEGRÜNDUNG

- 1.) In Baden wohnhaft seit:
- A) Darlehenswerber:
- B) Ehepartner:
- 2.) In Baden beschäftigt seit:
- A) Darlehenswerber:
- B) Ehepartner:
- 3.) Bisherige Wohnverhältnisse:
-
-
- 4.) Anzahl und Alter der im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienmitglieder:
-
-
- 5.) Größe der zur Errichtung gelangenden Neubauwohnung:
-

6.) Erwerbs- und Vermögensverhältnisse:

- A) Monatliches Familiennettoeinkommen €
- B) Ist Grundbesitz oder sonstiges Vermögen vorhanden ? JA - NEIN
- C) Wenn JA - welches
- D) Jahresertrag des unter C) angeführten Vermögens €

7.) Sonstige persönliche Gründe

.....
.....
.....
.....

VI. ERKLÄRUNG

Ich erkläre, dass alle vorstehenden Angaben, insbesondere jene über meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgemäß gemacht wurden und nehme zur Kenntnis, dass die Abgabe unrichtiger Angaben die sofortige Aufkündigung eines bewilligten Förderungsdarlehens zur Folge hat.

Baden, am
Unterschrift des Bewerbers

Beilagen:

- 1.) Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft
- 2.) Lohn- bzw. Gehaltsbestätigung (Einkommensteuerbescheid)
- 3.) Bestätigung des Wohnungsunternehmens oder Bauvereinigung (Wohnungsgenossenschaft, Wohnungsgesellschaft, Siedlungsgenossenschaft) über die erfolgte Wohnungszuweisung
- 4.) Bestätigung des Wohnungsunternehmens oder Bauvereinigung (Wohnungsgenossenschaft, Wohnungsgesellschaft, Siedlungsgenossenschaft) über die Höhe der zu leistenden Eigenmittel (Grundkostenanteil und Baukostenanteil)

Eingelangt am
Prot.Zahl

AMTLICHE VERMERKE

Kammeramt:

Bauamt:

betreffend:

betreffend:

V/1A

I/b

V/1B

I/c

V/2A

V/5

V/2B

.....

.....

.....

.....

.....

Unterschrift

Unterschrift

KAMMERAMT:

Aufgrund der durchgeführten Erhebungen wäre im Sinne der Richtlinien (Gemeinderatsbeschluss vom 19.2.1965 i.d.F. v. 8.5.2001) die Bewilligung eines Förderungsdarlehens möglich.

.....

Kammeramtsdirektor

Beschluss der Bürgermeisterin:

Erledigungsvermerke:

Förderungsdarlehen von €
mit Sicherstellung

Sicherstellung erledigt am

ausbezahlt am ... €

am €

Rückzahlungsbeginn am

- NICHT - BEWILLIGT

Buchungsvermerk:

.....

Bürgermeisterin